



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Hildebrand, Camillo

1906-04-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Dienstag, den 10. April 1906.

42. Vorstellung im Abonnement D.

Statt der angekündigten Oper: „Zar und Zimmermann“:

Der Troubadour

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Guiseppi Verdi.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Der Graf von Luna	Joachim Kromer.
Leonore	Marg. Brandes.
Azucena, eine Zigeunerin	Betty Kofler.
Manrico	Friedrich Carlén.
Fernando, Luna's Vertreter	Emil Vanderstetten.
Inez, Dienerin der Leonore	Luise Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Alfred Sieder.
Ein alter Zigeuner	Felix Krause.
Ein Bote	Adolf Peters.

Gefährtinnen Leonoren's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“, arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko, ausgeführt von derselben, Trudel Harprecht und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	— .40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 11. April 1906. 42. Vorstellung im Abonnement C.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von Dr. Leopold E. Meissner mitgeteilten Begebenheit.

Anfang 7 Uhr.